

gegen die Grammatik. Die Präpositionen **अप** und **अव** können **ओ** werden, doch darf dies nie geschehen, wenn die Wurzel mit mehreren Konsonanten oder mit dem Vokal *a* anlautet. s. Lassen a. a. O. S. 175. Anm.

Z 10. *P* युक्तं ist nichts als erklärende Glosse von सदृशं, das die übrigen lesen. — *B. P* पुरुषात्तरहृदयवेदिनो, in den Ausgg. und *A* fehlt हृदय und ist in der That auch ein müssi-ger Zusatz. — सदृश hat häufig wie hier die Bedeutung von *angemessen, passend, geziemend, würdig* u. dgl. mit dem Genitiv der Person, der etwas geziemt. *Bhag.* 3, 33. *Çāk.* 80, 6. 86, 4. *Ragh.* I, 15. *Hit.* 52, 17. 58, 6. 69, 4. अदृशं वचस् = unpassende Rede *Mah.* III, 16061. — *B* कथा स°, wahrscheinlich ह aus प verschrieben, *P* कथासङ्गेण । *C* und *Calc.* lesen den Genitiv उपाध्यायस्य = उग्रस्ताग्रस्य, die Hand-schriften wie wir, *B. P* lesen aber पडि statt परि । Ueber die Bedeutung des विष्कम्भक s. zu Str. 67.

S. 37.

Z. 1. Zu कञ्चुकी bemerkt der Scholiast:

अतःपुरचरो राज्ञो वृद्धो विप्रो गुरुगुणान्विताः ।

उक्तिप्रसक्तिकुशलः कञ्चुकीत्यभिधीयते ॥

Im ersten Verse ist अतःपुर° zu lesen und das störende राज्ञो herauszuwerfen. Wie der Scholiast berichtet hat er das Vers-paar aus dem *Daçarûpaka* entlehnt. *Çankara* giebt zu *Çāk.* 60, 11 einen etwas abweichenden Text:

अतःपुरचरो वृद्धो विप्रो गुणगुणान्वितः ।